

Abschiebezentrum BER verhindern!

Auf einer Fläche von 4 Hektar soll am Flughafen BER in Schönefeld bis 2025 ein „Ein- und Ausreisezentrum“ erbaut werden. Was hier tatsächlich geplant wird ist ein Abschiebezentrum und ein Knast! In dem Gebäudekomplex sollen sämtliche Prozesse von restriktiven Asylverfahren und Abschiebungen zentralisiert, und fernab von Öffentlichkeit und solidarischen Strukturen, stattfinden. Dazu gehören auch Inhaftierungen.

Am Flughafen BER gibt es bereits eine Einrichtung für die Inhaftierung von Migrant*innen, Geflüchteten und Reisenden, den sogenannte „Ausreisegewahrsam“, in dem bis zu 20 Personen für kurze Zeit festgehalten werden können, um ihre Abschiebung sicherzustellen. In den "Gewahrsam- und Transitgebäuden" des geplanten neuen Abschiebezentrums werden für die Inhaftierung von Menschen ganze 120 Plätze geschaffen.

Dies ist Teil einer größeren Entwicklung des rassistischen Grenzregimes Deutschlands und der EU. Mehr und schneller abschieben, Betroffene vom Rest der Gesellschaft abschirmen und Migrationsbewegungen möglichst noch vor dem europäischen Kontinent stoppen. Dieser neokolonialen und rassistischen Politik müssen wir uns entschieden entgegen stellen! Für uneingeschränkte Bewegungsfreiheit und das bedingungslose Recht zu bleiben für alle!

Stoppt den Bau des Abschiebezentrums am Flughafen BER!

Wie können Sie selbst aktiv werden?

- Tausch dich mit Nachbar*innen und Freund*innen aus
- Schreib Schönefelds Bürgermeister Christian Hentschel: C.Hentschel@gemeinde-schoenefeld.de
- Appelliere an lokale Politiker*innen
- Unterschreibe & teile die Petition von Flüchtlingsrat Brandenburg und Wir Packen's An
- Halte dich auf dem Laufenden: abschiebezentrumsverhindern.noblogs.org
Twitter: @Abschiebez_BER & Instagram: @stopdeportationcenterber
Mailing-Liste: stopdeportationcenterber@riseup.net

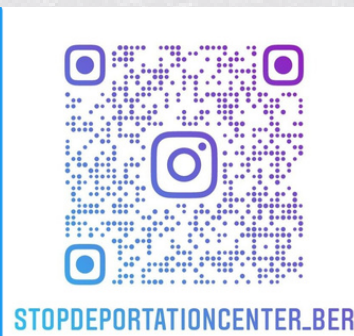
Petition



Twitter



Insta



ViSdP: Jürgen Bee, Harderweg 64, 22549 Hamburg

#StopDeportationCenterBER #KeinAbschiebezentrumBER